

Nachrichten**Protest gegen neue Sonderflächen
Schweinemast in Weißenmoor und Hammah**

Düdenbüttel (kw).Gegen die Ausweisung von Sonderflächen für gewerbliche Masttierhaltung in der Samtgemeinde Himmelpforten regt sich Widerstand. Jetzt sind die Einwohner der kleinen Ortschaft Weißenmoor an der B 73 empört.

Sie befürchten, dass eine der beiden geplanten Sonderflächen in der Nähe ihres Ortes in Grefenmoor bei der restaurierten Windmühle mit Gastronomie- und Hotelbetrieb entstehen wird. Eine Bürgerversammlung in Weißenmoor zum Thema 950-Jahr-Feier Düdenbüttel wurde spontan zu einer Protestsituation gegen die Sonderfläche umfunktioniert. In Weißenmoor leben 60 Menschen. „Wir fürchten um unsere Lebensqualität“, sagt Bernd Hagenah, Landwirt in Weißenmoor. Neben Grefenmoor ist als zweiter Standort für Mastbetriebe nach TAGEBLATT-Informationen die Biogas-Anlage in Hammah im Gespräch.

Hintergrund der Auseinandersetzung ist der Versuch der Samtgemeinde Himmelpforten, durch die Ausweisung dieser Sonderflächen für gewerbliche Massentierhaltung im Flächennutzungsplan die Ansiedlung eines neuen Schweinemaststalls in der Gemeinde Düdenbüttel in der Nähe der Wohnbebauung des Ortskerns zu verhindern. Dies ist niedersachsenweit der neue Weg. Wie berichtet, gibt es einen Bauantrag für einen 6400 Mastplätze umfassenden Schweinestall in Düdenbüttel. Dieser Antrag wurde vom Landkreis Stade für ein Jahr auf Eis gelegt. Der betroffene Landwirt aus Düdenbüttel hatte gegen diese Zurückstellung geklagt und war damit zweimal vor Gericht gescheitert. Der neue Stall wäre der größte im Kreis. Sollte die Samtgemeinde keine Sonderflächen im Flächennutzungsplan verankern, dürfte der Schweinemastbetrieb in Düdenbüttel gebaut werden. Die Frist läuft im März nächsten Jahres aus. Die Sonderflächen böten Platz für 4000 Mastschweine, pro Fläche 2000.

„Die Gemeinde Düdenbüttel hat sich ihre Entscheidung nicht leicht gemacht. Es gab aber keine Alternative“, sagte Boris Klodt, stellvertretender Bürgermeister von Düdenbüttel. Es werde für potenzielle Bauherren so hohe Auflagen in Sachen Immissions- und Sichtschutz geben, dass weder Weißenmoor noch die Windmühle darunter leiden würden. Die Gemeinde will die Bürger am 7. Oktober während einer Gemeinderats- und Informationssitzung im Gemeindezentrum Düdenbüttel vom Vorhaben überzeugen. Uhrzeit ist noch offen. Erstmals diskutiert werden die Standorte im Planungs- und Umweltausschuss der Samtgemeinde am 6. Oktober (19 Uhr, Rathaus Himmelpforten).

Artikel erschienen am: 18.09.2008



Foto: Bilderbox

 **Artikel drucken**

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG